

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 44:

Nach etlichen Flugstunden landet das Flugzeug in Japan. Unsicher verlässt die rosa Haarige das Flugzeug, immerhin wusste sie nicht genau, ob sie abgeholt würde, was sie wohl erwarten würde. Langsam läuft sie Richtung Empfangssaal und blickt sich vorsichtig um. Überall standen Leute und empfingen ihre Angehörigen, nur Sakura findet niemanden. Niemanden, den sie kennt, und auch keiner, der ein Schild hoch hält.

"Sakura Haruno?", wird sie plötzlich von einer fremden Stimme hinter sich gefragt.

"Ja?", fragt sie unsicher, war das ihr Abholdienst oder einer von der Presse?

"Miss Haruno, wenn sie mir bitte folgen würden!", spricht der Fremde, greift nach Sakura ihrem Oberarm und zieht Sakura hinter sich her durch die Menschenmasse. Sakura will sich gerade wehren, als sie auch schon an einer ruhigen Ecke angekommen sind und der Fremde sie los lässt.

„Wer sind sie?“, fragt Sakura unsicher nach und geht ein paar Schritte zurück.

„Keine Sorge, ich soll sie abholen.“, spricht der Fremde ruhig. Erleichtert atmet Sakura aus, also keiner von der Presse, sofort hört sie dem Mann vor sich aufmerksam zu.

"Miss Haruno, ich soll Ihnen ausrichten, dass weder die Presse noch sonst jemand, außer mir, weiß, dass Sie die Braut sind. Daher soll ich Sie verkleiden, kein Anderer darf Sie erkennen. Zu erst einmal sollten wir Ihre Haare verstecken!", noch bevor Sakura reagieren kann, werden ihre Haare zu einem Zopf gebunden und eine Perücke aufgesetzt.

"Ziehen Sie bitte die Jacke an und schon sind wir fertig!", murmelt der Mann und betrachtet Sakura ganz genau.

„Ja, so geht das!“, sagt der Fremde plötzlich und bestaunt glücklich sein Meisterwerk noch einmal. Sakura war tatsächlich nicht mehr zu erkennen.

"Wir können los.", sagt er dann für Sakura sehr plötzlich und läuft einfach los, wahrscheinlich hofft er, dass Sakura ihm einfach so folgt. Kurz schnaubt die rosa Haarige abfällig, schnappt sich ihren Koffer und folgt ihm langsam, er war immerhin der Einzige, der sie von ihr weg bringen konnte. So verlassen die Beiden das Flughafengebäude und steuern geradewegs auf ein schwarzes Auto zu.

"Oh, dieses mal ist es ja gar keine Limo!", stellt Sakura überrascht fest und spricht es sogleich laut aus.

„Natürlich, wir dürfen immerhin nicht auffallen, und mit einer Limousine hat man sofort die Aufmerksamkeit auf seiner Seite, also bitte.“, kurz schüttelt der Fremde seinen Kopf, steigt dann aber hinten ins Auto ein. Sakura blickt ihm entsetzt hinter

her, stampft zum Kofferraum und schmeißt in diesen ihren Koffer. Anschließend läuft sie zur Tür hinter der Beifahrerseite und steigt ein.

"Äh, müssen sie nicht das Auto fahren?", fragt Sakura verwirrt da sie bis eben dachte das der Fremde der auch der Fahrer des Auto's ist.

"Nein. Ich bin am Hof dafür zuständig das alle immer perfekt aussehen. ", antwortet er ihr hochnäsiger und blickt danach stolz aus dem Fenster. Arrogantes Arsch, sind Sakura's erste Gedanken, sie will den Mann neben sich gerade anschauen, doch stattdessen schnaubt sie nur kurz und blickt aus ihrem Fenster.

Beim Schloss angekommen fährt das Auto einmal am Anwesen vorbei, hin zum Hintereingang, dort bleibt es dann stehen und der Chauffeur steigt aus, um anschließend Sakura die Tür auf zu halten.

"Danke schön!", kurz verneigt sie sich, ehe sie zum Kofferraum läuft und ihren Koffer selbst heraus nimmt. Sie war alt genug und die Hilfe von so einem netten, alten Mann brauchte sie nun wirklich nicht. Der Mann schaut ihr ungläubig nach, ihre Begleiter unter dessen schnaubt kurz, schüttelt mit dem Kopf und geht in Schloss. Seiner Meinung nach hatte diese Frau ja gar keinen Anstand.

„Guten Tag Frau Haruno, ich hoffe sie hatten einen angenehmen Flug!“, kurz überlegt Sakura, diese Stimme kannte sie doch. Schnell dreht sie sich ein Stück nach rechts zum Hauseingang.

„Sind sie nicht der Kerl der mich entführt hat?“, fragt sie frech und läuft mit ihrem Koffer in der linken Hand auf den Butler zu.

„Ich würde es zwar etwas anders ausdrücken Miss, aber sie haben recht.“, stimmt der Butler ihr zu, spricht dann aber gewählt weiter:

„Ihren Koffer können sie ihr stehen lassen, einer der Dienstboten wird ihn auf ihr Zimmer bringen. Ich soll sie erst ein mal zu Frau Uchiha begleiten.“

So betritt Sakura nach dem Butler das Schloss und folgt ihm anschließend durch das Labyrinth des Schlosses, so kam es ihr jedenfalls vor den die Orientierung hatte sie schon lange verloren. Plötzlich bleibt er vor einer Tür stehen, klopft kurz an, wartet auf das Herein und öffnet sie dann.

„Sakura Haruno ist da!“, so öffnet er die Tür ganz, lässt Sakura eintreten und schließt hinter ihr wieder die Tür.

„Oh Ich freu mich ja so das du da bist. Ich hoffe dein Flug war recht angenehm!“, schnell steht Mikoto auf, um rundet ihren Schreibtisch und geht auf Sakura zu. Damit hatte Sakura nun wirklich nicht gerechnet, sie dachte Konan würde sie empfangen, aber doch nicht die Königin höchst persönlich. Na gut sie hatten sich zwar zum Ende hin, von Sakura ihrem Praktikum, öfters getroffen aber das war doch sehr überraschend.

„Süße ist alles in Ordnung?“, fragt Mikoto besorgt, eigentlich wollte sie die rosa Haarige gerade umarmen, aber diese Stand wie versteinert da.

„Um ehrlich zu sein habe ich nicht sie, sondern Konan erwartet!“, gibt Sakura schüchtern von sich und blickt zu der Königin.

„Achso. Konan und Itachi sind gerade Unterwegs musst du wissen. Daher dachte ich mir, heiß ich dich herzlich Willkommen!“, antwortet Mikoto und lacht sogar leicht.

„Wenn sie mir die Frage erlauben. Was sagt Herr Uchiha dazu, das ich im Schloss wohne, solange die Hochzeit stattfindet?“, er mochte sie nicht das wusste Sakura, also

warum sollte er das erlauben, musste sie sich etwas jetzt die ganze Zeit verstecken, damit er sie nicht sieht.

„Mach die deswegen keine Gedanken. Mein Mann und mein Sohn Sasuke sind gestern nach Thailand abgereist.“, antwortet Mikoto und blickt kurz traurig zu Boden.

„Die beiden werden nicht zur Hochzeit da sein?“, fragt Sakura überrascht, daher hatte Sasuke auch abgelehnt Trauzeuge zu werden, er war gar nicht da. Sie freute sich ja das sie so Sasuke nicht sehen musste, aber es war immer noch die Hochzeit von seinem Bruder, wie konnte er die nur verpassen.

„Sakura du musst wissen, die Hochzeit wurde nicht als Hochzeit von Adligen eingestuft, daher müssen mein Mann und Sasuke nicht anwesend sein. Aber das ist den meisten Japanern eh egal, sie freuen sich einfach nur für Konan und Itachi.“, meint Mikoto zum Schluss und grinst Sakura traurig an. Sakura konnte förmlich hören wie Mikoto über diese Tatsache enttäuscht war.

"Aber er ist doch immer noch der Vater von Itachi?!", regt sich Sakura auf. Wie konnte der eigene Vater nicht zur Hochzeit von seinem ältesten Sohn kommen.

„Fugaku ist nun einmal König durch und durch, leider erzieht er Sasuke inzwischen schon genauso.“, murmelt Mikoto kurz betrübt. Wechselt dann aber auch gleich das Thema:

"Komm mit ich zeig dir dein Zimmer! Deine Verkleidung kannst du jetzt auch ablegen "